

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Faulbach am Dienstag, 28.05.2013 im Lehrerzimmer der Verbandsschule Faulbach

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr 1. Bürgermeister Walter Weiner

2. Vorsitzender

Herr 1. Bürgermeister Ludwig Aulbach

Mitglieder Schulverbandsversammlung

Herr Joachim Geis

Herr Wolfgang Hörnig

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

Herr Edgar Roth

Herr 1. Bürgermeister Dietmar Wolz

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Gast

Herr Hausmeister Markus Hock

Herr Georg Veh

Hausmeister

Presse

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP Bericht des 1. Vorsitzenden

1

a) Wettbewerb „Starke Schule“

Vors. Weiner teilte mit, dass die Schule zusammen mit 68 weiteren Teilnehmern an dem Wettbewerb „Starke Schule“ in Bayern von der Hertie-Stiftung teilgenommen hat und hierbei den 3. Platz belegt hat. Die Preisverleihung hierzu fand bereits am 21.03.13 im Bayer. Landtag in München statt.

b) Schüleraustausch mit Polen

Der Vors. erläuterte weiterhin, dass der polnische Rückbesuch ein voller Erfolg war und lobte das gesamte Projekt.

c) Musical „Lampenfieber“

Hierzu gab er seine eigenen Empfindungen sowie den Zeitungsartikel mit dem Kommentar des Rektors Scherf zur Kenntnis.

d) Hallenbad

Die Untersuchung nach dem InfektionsschutzG wurde durchgeführt. Hierbei gab es nichts zu beanstanden.

e) Turnhalle

Der Vors. Weiner wurde von Herrn Fertig Erwin (Gymnastikgruppe TV Faulbach) bezüglich der Schallproblematik in der Turnhalle angesprochen. Da die Lattenrostfreiräume nach der Sanierung der Halle nicht mehr vorhanden sind, sei man mit der jetzigen Situation nicht mehr zufrieden. Herr Architekt Fuchs wird hierzu in seinem Bericht unter TOP 2 noch etwas ausführen.

f) Fa. Diaplan – Schlussrechnung

Der 1. Vors. Weiner gab bekannt, dass man die Schlussrechnung der Fa. Diaplan von rd. 95.000,00 € auf 75.000,00 € gekürzt habe. Dies wird sicherlich nicht ohne gerichtliches Nachspiel ablaufen, die Kürzungen seien aber berechtigt. Auch hierzu wird der Architekt Fuchs noch Stellung nehmen.

TOP Bericht des Architekten J. Fuchs

2

a) Sanierungsarbeiten Schulgebäude

Architekt Fuchs führte aus, dass die Sanierungsarbeiten an der Schule nun abgeschlossen seien. Das wirtschaftliche Ergebnis wurde zum 03.05.13 mit 386.359,00 € festgestellt; abgerechnet wurde mit rd. 371.900,00 € (Diffe-

renz Schlussrechnung Fa. Diaplan).

Man habe die Schlussrechnung der Fa. Diaplan gekürzt, da hier erhebliche Mehrungen und Aufwände (ohne Auftrag unsererseits) entgegen dem LV abgerechnet wurden. Dies sei nicht hinnehmbar. Er gab hierzu einige Beispiele an und gab dem Gremium das Anschreiben zur Kürzung der Schlussrechnung zusammenfassend zur Kenntnis.

Zudem habe er mit einer renommierten Anwaltskanzlei (Dr. Koch) hierüber auch Rücksprache gehalten. Mit dieser Vorgehensweise bestand im Gremium Einverständnis.

b) Kondenswasserproblematik

Bezüglich der Kondenswasserproblematik (erstmal festgestellt am 08.10.) führte er aus, dass die vorhandenen baulichen Gegebenheiten nicht optimal seien. Bei der Schlussabnahme im Turnhallenhaus am 08.01. wurde ein weiteres Mal auf die Problematik der unzureichenden Lüftungsmöglichkeiten hingewiesen. Die Aufsatzkränze der bestehenden Lichtkuppeln sind komplett ungedämmt.

Nach Rücksprache mit der Fa. Aerex sind die Lüftungsgeräte aufgrund der Bauart nicht für den Einsatz bei chlorhaltiger Luft geeignet. Daraufhin wurde die Fa. RUF kontaktiert und um ein Angebot für eine kleine Lösung gebeten. Leider entspricht dieses Angebot keiner kleinen Lösungsvariante weder preislich (rd. 33.000,00 €) noch bezüglich der baulichen Raumanforderung (1,6 m x 8,8 m).

Architekt Fuchs regte diesbezüglich an ein Fachbüro einzuschalten um Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Als weiterer Lösungsansatz steht im Raum, die Raumluft im Hallenbad auf Unterdruck umzustellen und zusätzlich mit Wettersensoren an den Lichtkuppeln für eine zeitweise automatische Lüftung zu sorgen. Weiterhin wurde noch vorgeschlagen, die vorhandene Lüftung im Schwimmbad auf die richtige Einstellung hin zu überprüfen.

Verbandsrat Hörnig fragte nach, ob die grünen Flecken an Wand und Boden entfernt und ob diese auf ihre Herkunft hin untersucht werden konnten.

Der Hausmeister Herr Hock führte hierzu aus, dass trotz mehrfacher Bemühungen die Flecken nicht entfernt werden konnten. Für eine Untersuchung des Kondenswassers durch das Institut Nuss sei die anfallende Menge zu gering.

Herr Architekt Fuchs merkte hierzu an, dass man die Flecken nur durch Abschleifen entfernen könne.

c) Akustik Turnhalle

Hierzu führte Architekt Fuchs aus, dass aufgrund der sicherheitstechnischen Anforderungen (DIN 18032) an die Wandverkleidung der Turnhalle die Fugenbreite der Verkleidung von bis zu 8 cm auf max. 8 mm reduziert

werden musste. Die damit geschlossene Oberfläche bringt Nachteile bei der Akustik mit sich. Zum Ausgleich wurden sowohl an Decken und Wänden Akustik-Lochplatten eingebaut. Wandteile über 3 m Höhe sind nach wie vor ohne zusätzliche Bekleidung ausgeführt. Hier kann durch Einbau textiler Beläge (ca. 60,00 €/m² = ca. 4.000,00 € insgesamt) eine Verbesserung der Nachhallzeit erreicht werden. Nachhallzeiten bis max. 2,5 sec. sind eingehalten.

Verbandsrätin Kappes fragte nach, ob die Nachhallzeiten auch vor Ort gemessen wurden.

Architekt Fuchs merkte hierzu an, dass dies nicht erfolgt sei aber die Nachhallzeit rechnerisch nachgewiesen wurde.

Verbandsrat Wolz fragte nach der Optik bei einem möglichen textilen Einbau.

Architekt Fuchs führte aus, dass man hier gut mit Farbe und Materialien arbeiten könne.

Im Gremium war man sich darüber einig, dass diese akustische Nachbesserung eine freiwillige Leistung sei, aber in Angriff genommen werden sollte. Der Architekt Fuchs wurde beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen.

d) Asphaltierungsarbeiten im Schuleingangsbereich

Abschließend sprach Verbandsrat Roth die Löcher im Eingangsbereich der Schule an.

Hierzu gab der Hausmeister Herr Hock an, dass die Ausbesserungsarbeiten bereits beauftragt seien.

TOP 3 Örtliche Rechnungsprüfung 2009 - 2011 - Feststellung der Jahresrechnungen

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Schulverbandes hat am 29.01.2013 die Jahresrechnungen 2009 bis einschl. 2011 stichpunktartig geprüft. Die Anregungen des Prüfungsausschusses wurden der Versammlung zur Kenntnis gegeben.

Die Anregungen zum Energiesparen wurden gut angenommen. Es soll zusätzlich ein Energieberater über die Zentec (Energieförderung Landkreis) eingeschaltet werden.

Die Jahresrechnungen 2009 bis einschl. 2011 weisen folgende Ergebnisse aus:

Niederschrift über die Sitzung

Sitzungstag: _____

des Stadtrats-, Markt-, Gemeinderats

Schulverbandes Faulbach

Lfd. Beschluss Nr.	Mitglieder		Abstimmungsergebnis		Behandelter Gegenstand – Inhalt des Beschlusses
	Gesamtzahl	anwesend und stimmberechtigt	für	gegen	
					Feststellung der Jahresrechnung ²⁰⁰⁹ gemäß Art. 102 Abs. 3 GO

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 vom 29.01.2013 wurde bekanntgegeben. Die vom Bürgermeister veranlasste Behebung der festgestellten Mängel sowie die von ihm gegebene weitere Aufklärung wurden zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden – nicht – zu folgenden Prüfungsfeststellungen – erhoben.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt.

1. Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)

EINNAHMEN		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro ¹⁾	Gesamt-Haushalt Euro
1.1 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	686.785,62	248.508,04	935.293,66
1.2 Neue Haushaltseinnahmereste	+			
1.3 Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-			
1.4 Abgang alter Kasseneinnahmereste	-			
1.5 Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	686.785,62	248.508,04	935.293,66
AUSGABEN		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt-Haushalt Euro
1.6 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	686.785,62 ²⁾	248.508,04 ³⁾	935.293,66
1.7 Neue Haushaltsausgabereste	+			
1.8 Abgang alter Haushaltsausgabereste	-			
1.9 Abgang alter Kassenausgabereste	-			
1.10 Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	686.785,62	248.508,04	935.293,66
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzüglich Zeile 1.10)				

Darin enthalten:

- 1) Zuführung vom Vermögenshaushalt: Euro _____
- 2) Zuführung zum Vermögenshaushalt: Euro 104.037,91
- 3) Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV: Euro 102.245,64

2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

- 2.1 Unerledigte Vorschüsse Euro _____
- 2.2 Unerledigte Verwahrgelder Euro _____

Ort, Datum

Unterschrift

Niederschrift über die Sitzung

Sitzungstag: _____

des Stadtrats-, Markt-, Gemeinderats

Schulverbandes Faulbach

Lfd. Beschluss Nr.	Mitglieder		Abstimmungs- ergebnis		Behandelter Gegenstand – Inhalt des Beschlusses
	Gesamtzahl	anwesend und stimmberechtigt	für	gegen	
					Feststellung der Jahresrechnung ²⁰¹⁰ gemäß Art. 102 Abs. 3 GO

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 vom 29.01.2013 wurde bekanntgegeben. Die vom Bürgermeister veranlasste Behebung der festgestellten Mängel sowie die von ihm gegebene weitere Aufklärung wurden zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden – nicht – zu folgenden Prüfungsfeststellungen – erhoben.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt.

1. Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)

EINNAHMEN		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt-Haushalt Euro	
1.1	Soll lfd. Haushaltsjahr	+	744.396,09 ¹⁾	726.366,45	1.470.762,54
1.2	Neue Haushaltseinnahmereste	+			
1.3	Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-			
1.4	Abgang alter Kasseneinnahmereste	-			
1.5	Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	744.396,09	726.366,45	1.470.762,54
AUSGABEN		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt-Haushalt Euro	
1.6	Soll lfd. Haushaltsjahr	+	744.396,09 ²⁾	726.366,45 ³⁾	1.470.762,54
1.7	Neue Haushaltsausgabereste	+			
1.8	Abgang alter Haushaltsausgabereste	-			
1.9	Abgang alter Kassenausgabereste	-			
1.10	Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	744.396,09	726.366,45	1.470.762,54
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzüglich Zeile 1.10)					

Darin enthalten:

1) Zuführung vom Vermögenshaushalt:	Euro	_____
2) Zuführung zum Vermögenshaushalt:	Euro	91.169,42
3) Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV:	Euro	14.760,82

2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

2.1 Unerledigte Vorschüsse	Euro	_____
2.2 Unerledigte Verwahrgelder	Euro	_____

Ort, Datum

Unterschrift

Niederschrift über die Sitzung

Sitzungstag: _____

des Stadtrats-, Markt-, Gemeinderats

Lfd. Beschluss Nr.	Mitglieder		Abstimmungsergebnis		Behandelter Gegenstand - Inhalt des Beschlusses
	Gesamtzahl	anwesend und stimmberechtigt	für	gegen	
					Schulverbandes Faulbach
					Feststellung der Jahresrechnung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO 2011

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 vom 29.01.2013 wurde bekanntgegeben. Die vom Bürgermeister veranlasste Behebung der festgestellten Mängel sowie die von ihm gegebene weitere Aufklärung wurden zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden – nicht – zu folgenden Prüfungsfeststellungen – erhoben.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt.

1. Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)

EINNAHMEN		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro**	Gesamt-Haushalt Euro
1.1	Soll lfd. Haushaltsjahr	+ 837.530,30 ¹⁾	311.204,86	1.148.735,16
1.2	Neue Haushaltseinnahmereste	+		
1.3	Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-		
1.4	Abgang alter Kasseneinnahmereste	-		
1.5	Summe bereinigte Soll-Einnahmen	= 837.530,30	311.204,86	1.148.735,16
AUSGABEN		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt-Haushalt Euro
1.6	Soll lfd. Haushaltsjahr	+ 837.530,30 ²⁾	311.204,86 ³⁾	1.148.735,16
1.7	Neue Haushaltsausgabereste	+		
1.8	Abgang alter Haushaltsausgabereste	-		
1.9	Abgang alter Kassenausgabereste	-		
1.10	Summe bereinigte Soll-Ausgaben	= 837.530,30	311.204,86	1.148.735,16
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzüglich Zeile 1.10)				

Darin enthalten:

- 1) Zuführung vom Vermögenshaushalt: Euro _____
- 2) Zuführung zum Vermögenshaushalt: Euro 136.444,04
- 3) Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV: Euro 3.499,75

2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

- 2.1 Unerledigte Vorschüsse Euro _____
- 2.2 Unerledigte Verwahrgelder Euro _____

Ort, Datum

Unterschrift

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Jahresrechnungen 2009 bis 2011 werden mit den vorstehenden Ergebnissen festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamt-samt-zahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
7	7	7	0

TOP Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2013

4

Der Kämmerer Herr Freund gab die dem Gremium bereits vorliegenden Vorbemerkungen zum Haushalt 2013 nochmals zusammenfassend zur Kenntnis.

Der Haushaltsplan ging dem Gremium bereits vor der Ladung zu.

Zudem schließt die Jahresrechnung 2012 mit einem Sollüberschuss von 24.703,03 € ab. Dieser resultiert aus der Tatsache, dass die Baumaßnahmen aus 2012 noch teilweise im laufenden Jahr abgewickelt werden. Die Betriebskostenumlage für 2013 sei hoch; erst im Finanzplanungszeitraum bis 2016 kann eine geringe Absenkung erfolgen. Die Prognose für die Schülerzahlen ist sinkend, was sich auch erhöhend auf die Umlage auswirkt. Die Einsparungen bei den Betriebskosten waren sinnvoll, konnten aber aufgrund der Preissteigerungen beim Strom nur kompensiert werden. Positiv sei zu bemerken, dass im Schwimmbadbetrieb Mehreinnahmen (vermehrten Kursangebot) zu verzeichnen sind. Auch die Tilgungsrate sei für die nächsten Jahre gleichbleibend.

Der Kämmerer merkte an, dass die Personalkosten im Schwimmbadbereich zwar durch die Einstellung der Schwimmmeisterin gestiegen seien, hier aber auch Mehreinnahmen durch die gute Arbeit gegenüberstehen.

Verbandsrat Wolz hatte mehrere Fragen zu einzelnen Posten im Haushaltsplan, die direkt vom Kämmerer Freund beantwortet werden konnten.

Verbandsrat Wolz sprach auch die Kosten der Ganztagsbetreuung an und bat um eine Gegenüberstellung der Zuschüsse/Kosten sowie bat um einen Nachweis der Anwesenheit der betreffenden Schüler bzw. die Kontrolle darüber.

Verbandsrat Roth führte hierzu aus, dass der Besuch der Ganztagschule stabil sei. Dies könne er anhand der beförderten Schüler nachempfinden.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Haushaltssatzung

des Schulverbandes Faulbach, Landkreis Miltenberg, für

das Haushaltsjahr 2013

Auf Grund der Art. 9 des Bayrischen Schulfinanzierungsgesetzes – BaySchFG-, Art. 40 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Schulverband folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 904.500,00 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 288.200,00 € ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag für Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 120.000,00 € festgesetzt

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Betriebskostenumlage

1. Der durch Gebühren und sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt (Umlagesoll) wird auf 721.300,00 € festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt (Verwaltungsumlage)

2. Für die Berechnung der Schulverbandsumlage wird die maßgebende Schülerzahl nach dem Stand vom 01. Oktober 2012 auf 284 Verbandsschüler festgesetzt.

3. Die Verwaltungsumlage wird je Verbandsschüler auf 2.539,79 € festgesetzt.

Investitionsumlage

1. Der durch Beiträge und sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt (Umlagesoll) wird auf 12.300,00 € festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die

Mitglieder des Schulverbandes Umgelegt (Investitionsumlage).

2. Für die Berechnung der Investitionsumlage wird die maßgebende Schülerzahl nach dem Stand vom 01. Oktober 2012 auf 284 Verbandsschüler festgesetzt.

3. Die Investitionsumlage wird je Verbandsschüler auf 43,31 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 150.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2013 in Kraft

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
7	7	7	0

TOP Verschiedenes **5**

ILEK Filmprojekt

Vors. Weiner führte aus, dass bezüglich eines Kinderkulturweges das Interesse an einem Filmprojekt im Rahmen der Ganztagschule bestünde. Das Projekt würde Herr Eizenhöfer betreuen. Es gilt abzuklären inwieweit das Projekt über die ländliche Entwicklung gefördert werden kann.

Pro Natura

An den Vors. Weiner wurde die Bitte herangetragen, ca. 100 Radfahrer am 02.08. in der Turnhalle übernachten zu lassen. Zudem wäre er auch bereit ein kleines Unterhaltungsprogramm (PP-Präsentation über die Region etc.) anzubieten. Der Organisation Pro Natura geht es um natur- u. kulturnahe Radtouren.

Das Gremium war mit einer Belegung einverstanden.

Öffnungszeiten Schwimmbad

Verbandsrat Hörnig fragte nach, ob das Hallenbad in den Ferien nicht früher wieder geöffnet werden könnte.

Der Hausmeister Herr Hock führte aus, dass die Revisionszeit voll benötigt wird.

.....
Weiner Walter
1. Vorsitzende

.....
Wolz Regina
Schriftführerin